

**Artikel aus der Dithmarscher Landeszeitung vom 31.05.2019**

## Geschicklichkeit auf drei Rädern

Am Wochenende messen sich Gespannfahrer beim Trial in Glüsing

Glüsing (bg) Große Sprünge macht Winfried Gaida mit seinem Motorrad nicht. Obwohl er auf das Querfeldeinfahren spezialisiert ist, gibt es eine besondere Schwierigkeit: den Beiwagen. Am Wochenende messen sich in Glüsing die besten Gespanntrialfahrer.

Viele Hindernisse, Kunststücke auf dem Motorrad: So geht es in der Regel beim Trial zu. Ein wenig anders verhält es sich beim Gespannfahren. Das Gleichgewicht der deutlich breiteren Maschine muss bei zwei Personen ganz anders aufgeteilt werden. "Diejenigen, die Gespann fahren, keulen dabei enorm. Es ist super anstrengend", sagt Winfried Gaida vom Heider Motorradclub (HMC). Er organisiert die Veranstaltung am Wochenende mit.

In zwei Disziplinen messen sich die Motorradfahrer am Sonnabend und Sonntag auf dem Vereinsgelände des HMC. Dem Deutschen Seitenwagentrial-Championat und einer sogenannten Speedtrial-Challenge. "Das ist eine etwas längere Sektion. Beim Speedtrial geht es darum, sehr schnell durchzufahren", sagt Gaida. Da es dann nicht um den manchmal nicht ganz so leicht überschaubaren Balanceakt geht wie beim Championat, gebe es einen sehr guten Zuschauerzuspruch.

Zu dem Wettbewerb kommen Motorsportfreunde aus ganz Deutschland. Die Fahrer kommen aus Grossheubach, Gressenich und aus dem thüringischen Vogtland. "Wir erwarten zwölf bis 15 Teilnehmer." Es ist der dritte und vierte Lauf einer Serie. "Wir machen das an zwei Tagen, damit sich das bei der langen Anfahrt für alle lohnt", sagt Gaida. Er konnte auch andere mit seiner Begeisterung anstecken. Mittlerweile gibt es vier Gespanne, die aus Schleswig-Holstein kommen - doch die Gespannfahrer bleiben Exoten beim Motorsport.

Motorsportfreunde treffen sich zum dritten und vierten Lauf des Deutschen DMV Seitenwagentrials in Schleswig-Holstein am Wochenende auf dem Vereinsgelände des HMC am Schwaaweg in Glüsing.

V Die Veranstaltung beginnt am Sonnabend, 1. Juni, um 12 Uhr und am Sonntag, 2. Juni, um 9 Uhr.



Auf das Gleichgewicht kommt es an - Fahrer und Beifahrer in Aktion.  
Foto: Böttiger